

**Die Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Hattersheim am Main  
XI. Wahlperiode**

**Drucksache Nr. 148**

**Antrag der SPD-Fraktion  
betreffend  
Zuverlässigkeit der Postfiliale Am Markt**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Hattersheim wird aufgefordert, zeitnah Gespräche mit der Deutschen Post mit dem Ziel zu führen, dass die Öffnung der Postfiliale „Am Markt“ dauerhaft und durchgängig gewährleistet werden kann.

**Begründung:**

In den vergangenen Wochen und Monaten ist immer wieder die Situation aufgetreten, dass die Postfiliale „Am Markt“ in Hattersheim kurzfristig für einen oder mehrere Tage geschlossen war. So berichtete beispielsweise das Höchster Kreisblatt am 10.06.2016 über die mehrtägige Schließung der Filiale mit den damit verbundenen Unzulänglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger. Kunden werden per Zettel an der Ladentür auf umliegende Postagenturen, beispielsweise in Okriftel, verwiesen, bei denen offensichtlich eine wesentlich größere Verlässlichkeit hinsichtlich der Öffnungszeiten vorhanden ist. Auch am vergangenen Freitag und Samstag (04./05.11.2016) war die Filiale wieder kurzfristig geschlossen.

In der Hattersheimer Kernstadt leben ca. 16.000 Menschen und aus Sicht der SPD Hattersheim ist eine dauerhafte und verlässliche Öffnung der einzigen Postfiliale im Ort zwingend notwendig. Insbesondere sind Menschen von der Schließung besonders betroffen, die aufgrund eingeschränkter Mobilität nicht auf andere Filialen ausweichen können.

Der Magistrat sollte möglichst zeitnah Gespräche mit der Deutschen Post führen und darauf drängen, dass dort alles Notwendige getan wird, um die Schwierigkeiten in der Filiale dauerhaft zu lösen. Gerade auch vor dem Hintergrund, dass in den letzten Jahren die Portopreise kontinuierlich gestiegen sind, dürfen die Kundinnen und Kunden der Post im Gegenzug erwarten, dass sie zu den herkömmlichen Öffnungszeiten (Montag bis Samstag) die Postfiliale auch nutzen können.

Hattersheim, den 22. November 2016

SPD-Fraktion

Dr. Marek Meyer